

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Johannes Emanuel Fehling, 26.04.1890-27.04.1890 [?]

Reventlow, Franziska zu

Lübeck, 26.04.1890-27.04.1890 [?]

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

L. 26 Apr. 1870 / 1/2 11 W.

13

BB18

Lied f.

fröhlich ist der Wald und die Lied
glocklich da, in Kanten und in
zum Spreiten kommen, so. Ich
dass die ganze Zeit un in die
gedacht. Die Kunde bei Barmen
wurde von Fortschritt, in die
und ganz in die Kanten mit
das ist in der Garten sein. So.
nicht Ruten was ich sage, was.
brüderlich und zu last noch so.
nicht den Rücken in einer
sollen Kunde zu Fuß werden, dass
denn wir nicht so 5 m, so auch mit
wir für das Land uns freuen, die
auf in die Stadt und in der
Gegensatz in der.

Ich als Wurm hat mich yluete in
 mich launet, dass es nicht nicht.
 Am 2. Juni Ludwig in so ging der
 junge it laut für. Mein Gedanken
 sind immer bei Ihnen yamafan,
 5. bei ~~der~~ inspringen für tiger

zu seinem Vortheil. Was ich Ihnen zu
sagen, werde ich unerbittlich halten,
ich werde Ihnen denselben Rath
in. wie ich Ihnen vor werden
und Sie nicht immer Ihre eigene

Sie meinen das mein
Lange Strafe zu Barock sein der Töchter.
Vielmal gemildert werden müßte.
Haltan Sie mich nur mich für lassen
als ich bin; ich fröhliche, ich viel sagen
reinen fluss; aber freilich habe
Sie in Jahren wach; als ich das Gefühl
habe daß Sie zu meinem Leben
stark gesündigt haben; es sollte mir
ganz nicht sein können; aber das
gebrachte hat nicht so verzeihliche.

Die erste Probe II

So ganz Normischer Hund hundert
 Pfund sein Leben zu verpfanden,
 in meine Augen getreten lassen,
 wenn ich nicht den unglücklichen
 Leichnam, den sie an Land
 bringen, so wie ich nicht mehr
 mit ihnen wüßte, küssen.
 So daß ich, wenn ich nicht den
 Beweis nicht mehr habe. Ich. m.
 M. bin, alles in den Mund
 schlagen! Raus — dann muß
 ich länger verweilt sein. Ich
 habe nicht als Kind immer
 empfindet, nicht das erste Kind
 nicht mehr zu sein — weil ich
 nicht begreifen konnte daß M. mich
 so beschuldete. — die pummelnde
 große Waise ist schon nicht mehr,
 sondern ein Bild meiner Jugend

Wundersamen Nimmer zu haben.

Wunder ist es unser über die Zeit
Wenn der Wind vom Meer herüberweht
Rings um uns wie das alte Tausend
Rein Lachen, so weit das Auge reicht

Es kommt uns in der Kindheit Tag
Es gedenkt der Stunden, freundlichen Zeit
Lust und Schmerz in Jugend die Zeit
Des unsers Kindheit unsers Leid.

Zurückgefahren vom Mutterherd
Mit kalter Hand und nie geliebt
Von Menschenhanden, besonders Tugenden
Die Ruine vorangeführt Briefe stieg

Des ungeliebten Tausend und Lids
So weit ist wieder so was n. b. b. b.
Wieder und wieder mit ~~und~~ wieder
Spillen
Gel ist die unsers Kindheit und Lids

Ein heyltes von dir, das
ich ab bestimme mich, bestimme
als mein heyltes wird zu
sein, das das die dankbare
sind, ich möchte das glücken
die trübsal das ist zu sein;
ich kann zu leicht mich darüber
verstehen das ist so wenig
von dem heyltes das erfüllt
mich, das das das ist
das das möglich sein mich
gibt zu sein, mich mich
das das das das das
bestimmt wird, als mich
in mich in Worten Blicken
sich, das ist in das annehmen
innehmen. — mich mich
mich mich mich mich
bestimmen mich, das. B. 14.
das das das das das.

L Vor uns für fünf Jahre nach.
Mein Stigma wollen wir auf,
5. ob es nicht möglich ist, ist
nicht möglich, dass man in der
mit Furchen ist offener. In der
Jahr 12

etwa fünfzig Jahre bringen schließlich
Zur Sprache.

X 27/7 10 up

Was übrig bleibt, ist die
beifolgende, so furchtbar ist die
mit ununterbrochener Leidenschaft, dass
es immer noch mehr ist, und
geringer. So kann sie nicht
viel, freilich noch mehr ist es.
ist gleich, dass sie gewisse für
sie nicht ist. So ist es, dass
sichergestellt. Die letzten
ist allerdings ziemlich gering.
für 17, für 19 Jahre alt

III

die hinterlassenen Eltern münden
das Geschäftsbetrieb in den Verkauf
zu setzen ihren selbstmündigen.
Ich würde viel lieber, wenn
es sich mit ihr ausständigte, so
sie dann mündeln, jedes seinen
Weg weiter gehen; hat er
dann zu ihm und gekommen
würde, so würde mich ein
Abgang selbstmündigen künftigen
jeder wie früher in Betracht
in der untergeordneten
Fakt mit dem zugeteilt in.
Mit in die Zukunft setzen.
Gleiches hier nicht das sein
für bei der selbstmündigen zu
bleiben, aber verkauft ist; C.
mündig ganz in Betracht in
verrichtet werden, die

Officiell ersuchen wir Sie
viel gefälligst.

L. beauftragt damit das wir Ihnen
am 12 den vielbeabsichtigten
Besuch bei Ihnen machen,
und mit Ihnen auch noch ganz,
um sich zu treffen mit Sie
persönlich, und ist sehr so schnell
möglich Sie auch zu sehen zu.
Für den Brief und Briefe zu
werden, das Sie mir so freundlich
vorsehen. Ich bin sehr in
Ihnen ganz und gütlich. Ich
in: werde mich den besten Tag
in persönlichem Besuche für
bringen, was mir zu dem besten
Zeitpunkt, der Morgen ist
wunderlich und in ihrem Reichthum

Singayungar,

Liedtrag soll sich allen fortset
mit meinem Vater über mein
Klein erden, aber die Gattung
ist doch gleich weit; wenn
ist durch den, daß die nicht
sich fortsetzen, kühn und,
Hinterlassen

Wenn jemand über den
mit einem in Gatt
von Monistat in. Unter
Jahreszeit, ist wie es sich
ändert und zu trinken, wenn
ist mein Bruch sehr tief.
In ist jedoch mal in großen
Zustand ob ist die vorliegenden
ob. abhaken soll; ob ist
Hinter sich zu oft, in zu
viel von mir selbst. Monistat.

ab if doch gewöhnlich, daß man immer
mit manchen zu sich dankt, von
sich selbst etc., u. durch diese kleinen
Beileh alles versteht; u. es ist
auch nicht uneben möglich man
man ein Feld für will,
Von jungen Mädchen findet man
es ja allerdings notwendig, wenn
sie das sein wollen; sie dürfen
inzwischen nicht sein, im besten
Falle ein Wespenschnittkorsett
oder ein braustrockenes Gewand,
von tausend lässlichen Vorur-
teilen befreit, die geistig
Ausbildung nicht vollständig
unmöglich ist, möglich gemacht
zu sein werden sie durch die
einen wollen man anstreben
u. von ihnen vollständig
in Geistigkeit u. dergl.

Ich muß mich jetzt zum Schluss
begeben, das persönlichste ist
mir immer ein Anker.

Mindestens, ich muß mich
den Aufzeichnungen in dem Buch
gehen, ich muß schließlich ab-
rennen, es ist mir nicht
den Geist gehen; bis dahin
muss ich Konjunktur
nicht mehr erwarten von M.
Verkauf von Ballo in.

vielen anderen Gerichten
in italienischer Briefe
lesen. Sie sehen, ich will
mit meinem Kunstwissen
vermeiden.

Wenn Sie das wissen,

lieber f. a. herzai für die
uns die besten lichte die
wird!

Hon F. —

1800